

Innovation ist der Motor der wirtschaftlichen Entwicklung: Das Bessere ist der Feind des Guten. Dies gilt für Produkte genauso wie auch für Prozesse und Dienstleistungen. In der Schweiz, die über die letzten 15 Jahre im OECD-Vergleich das schwächste Wirtschaftswachstum aufgewiesen hat, ist man sich des Zusammenhanges zwischen Innovation und Wirtschaftsdynamik bewusst. Nur hohe Produktivität und Innovationskraft rechtfertigen ein hohes Lohn- und Kostenniveau. Trotz dieses Bewusstseins und zahlreicher Programme zur Innovationsförderung leidet die Schweiz unter einer eklatanten Innovations- und Wachstumsschwäche.

Viele gute Ideen schaffen nicht den Sprung zur Innovation, sondern bleiben in den Köpfen ihrer Erfinder oder in den Schubladen der Unter-

Der InnoStarter sammelt unvoreingenommen «schlummernde» Ideen von Unternehmen und Privatpersonen und unterzieht diese nach einer ersten Sichtung einem Vorprojekt, bei dem die Erfolgchancen beurteilt und die Grundlagen für den weiteren Projektverlauf gelegt werden. Ausgewählte Projekte werden sodann zusammen mit einem Kreis an Co-Investoren weiterverfolgt, wobei sich der InnoStarter stets mit 25% beteiligt. Als Exit bieten sich die Gründung eines Startup-Unternehmens oder der Verkauf oder die Lizenzierung an industrielle Interessenten an. Zeichnet sich bereits in einem frühen Projektstadium ein industrieller Interessent ab, so wird dieser frühzeitig zur Co-Finanzierung beigezogen.

Der InnoStarter: Zusammenführen von Ideen, Know-How und Kapital

nehmen liegen. Die meisten einfachen und lösungsorientierten Innovationen finden nicht in den grossen Forschungsabteilungen von Universitäten und Konzernen statt, sondern in dezentralen Einheiten, in KMUs oder auch bei Privatpersonen. Während in kleineren Unternehmen viele Ideen aufgrund mangelnder Ressourcen und fehlendem Innovationsmanagement nicht weiterverfolgt werden, ersticken in grösseren Unternehmen oft die bestehenden Strukturen und Entscheidungshierarchien den Innovationsgeist.

Innovationen sind nicht immer gleichzusetzen mit einem grossen Zeit- und Kapitalbedarf und einer grossen Unsicherheit bezüglich der technischen Machbarkeit und Marktakzeptanz. Im Gegenteil, relativ einfache und risikoarme Low-Tech-Innovationen weisen ein erhebliches Potenzial auf. Weit über 90% der Marktbedürfnisse der Menschheit lässt sich durch die Kombination von bestehenden Technologien und vorhandenem Know-How effizient befriedigen. Blühende Firmen wie Hilti, Schindler, Belimo oder Geberit beweisen, dass sich damit auch Geld verdienen lässt.

Dieses Potenzial von Low-Tech Innovationen zu fördern und zu heben, hat sich eine neue privatwirtschaftliche Initiative zum Ziel gesetzt, der «InnoStarter». Bekannte Technologien und bekannte Märkte als Basis sollen die Unsicherheit auf ein Minimum reduzieren. Zeitraum und Kapitalbedarf der Innovation, der Umsetzung von neuen Ideen sind auf maximal zwei Jahre bzw. eine halbe Million Franken beschränkt.

Der InnoStarter sieht sich als Ergänzung zum Ideenträger, da dieser in den seltensten Fällen alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Innovation in sich vereint: Eine gute Idee, technisches Know-How, Marktkenntnisse, Marketingkompetenz, Zugang zu Risikokapital und Innovationskompetenz. Der InnoStarter evaluiert und realisiert Projekte professionell bis zum marktreifen Produkt. Er basiert auf drei Elementen: Unternehmenspool, Investoren und Innovationsdienstleistern.

Finanzierung des InnoStarters:

Der InnoStarter befindet sich in Gründung. Die erste Finanzierungsrunde zum Aufbau des operativen Geschäftes ist erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des weiteren Ausbaus des InnoStarters und insbesondere zur Anschlussfinanzierung attraktiver Projekte bietet sich unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten die Möglichkeit, als Aktionäre in den InnoStarter selbst wie auch in InnoStarter-Projekte zu investieren. Der Kapitalbedarf liegt bei 2.5 Mio CHF über die nächsten fünf Jahre.

Kontaktinformation:
Dr. J. Ganz, awtec AG, Zürich
Telefon: 044 307 40 64
Email: jochen.ganz@awtec.ch

Dr. H.-G. Früh, Valiva AG, Zürich
Telefon: 044 286 80 08
Email: frueh@valiva.ch

Der InnoStarter führt auf effiziente Weise Ideen, Know-How und Kapital zusammen.

Im Vordergrund der Innovation steht die Lösung eines Kunden- bzw. Nutzerproblems. Wie die Erfahrung zeigt, bedarf es hierfür nicht immer aufwendiger High-Tech-Lösungen. Oftmals schlummern einfache aber effiziente und ergebnisorientierte Lösungen in den Unternehmen und den Köpfen der Menschen. Diese Ideen an das «Tageslicht» zu bringen und deren Umsetzung zu ermöglichen, ist die wichtigste Aufgabe der Innovationsförderung mittels InnoStarter.

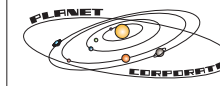
Jochen Ganz, Dr. sc. techn. ETH,
awtec AG für Technologie und Innovation
www.awtec.ch

Hans Gereon Früh, Dr. oec. HSG,
Valiva AG – Beteiligungen an KMUs
in Sondersituationen
www.valiva.ch

Unsere Dienstleistung umfasst:

- Konzeptionierung und Realisation von Werbekampagnen
- Entwickeln von Corporate Designs
- Logoentwicklungen
- Flyer, Broschüren, Plakate
- Geschäftsdrucksachen
- Kataloge
- Inserategestaltungen
- Internet, Webdesign
- Zeitschriftenlayouts
- Verpackungen und Verkaufsdysplays
- Events (inkl. Catering)
- Corporate Movies
- Werbespots und Musikclips
- Digitaldruck und Ausrüsten

Gerne stehen wir Ihnen zur Beantwortung Ihrer **Werbe-Fragen** persönlich zur Verfügung.



Planet Corporate Werbeagentur
Tanneggerstrasse 1-3
CH-8374 Dussnang
Telefon 0041 71 977 15 84

Unsere Service-Hotline für Werbe-Notfälle aller Art:
079 760 07 07

Spezialisten für Strategien

pi.ar.[®]

- > NGO-/NPO-Management
- > Media Relations, Politische Interessenvertretung
- > Life Sciences, Gesundheitswesen
- > Finanzkommunikation

Piar AG	8026 Zürich	Telefon +41 (0) 444 555 666	info@piar.ch	www.piar.ch
Piar Bern AG	3000 Bern 7	Telefon +41 (0) 31 320 19 19	info@piar-bern.ch	www.piar-bern.ch
vipr AG	8004 Zürich	Telefon +41 (0) 44 265 40 20	info@vipr.ch	www.vipr.ch